

**Mitteilungsvorlage**

Organisationseinheit Schulen und Sport	Datum 04.04.2013	Drucksachen-Nr. <b>2013/321</b>
---	---------------------	------------------------------------

↳ Beratungsfolge	↳ Sitzungsart	↳ Sitzungstermin/e
Kultur- und Schulausschuss	öffentlich	22.04.2013

**Tagesordnungspunkt 3**
**Berufliche Schulen im Landkreis Konstanz;  
 Anmeldungen für einen Vollzeitschulplatz für das Schuljahr 2013/14**
**Sachverhalt**

Bei den Anmeldezahlen für das Schuljahr 2013/14 wurden diejenigen Schulplätze berücksichtigt, die Abgängern von allgemein bildenden Schulen zur Verfügung stehen. Dies sind die 1- und 2-jährigen Berufsfachschulen, die Berufskollegs sowie die beruflichen Gymnasien. Abgefragt wurden auch die Anmeldezahlen für die 1-jährigen Berufskollegs II (Voraussetzung für die Aufnahme in ein Berufskolleg II ist der erfolgreiche Abschluss eines Berufskollegs I).

Um einen Platz an einem **beruflichen Gymnasium** haben sich für das kommende Schuljahr 760 Jugendliche beworben. Aufgrund der Erweiterung des Wirtschaftsgymnasiums am Berufsschulzentrum Stockach um eine Klasse haben sich die zur Verfügung stehenden Plätze an den Kreisschulen auf 704 erhöht. Die Anmeldungen übersteigen damit die vorhandenen Schulplätze. Die Situation ist aber nahezu identisch wie im Vorjahr. Die tatsächliche Schülerzahl im Schuljahr 2012/13 reduzierte sich dann auf 621, sodass 53 Plätze unbesetzt blieben.

Die Anzahl der eingerichteten Schulplätze der **1-jährigen Berufskollegs** ist mit 454 ebenfalls niedriger als die Bewerberzahl von 527. Bei den **2- und 3-jährigen Berufskollegs** dagegen entspricht die Anzahl der Schulplätze (284) ungefähr der Anzahl der Anmeldungen (282).

Die 236 vorhandenen Schulplätze der **Berufskollegs II** liegen wie im Vorjahr unter der Bewerberzahl von 305.

Zu berücksichtigen ist sowohl bei den beruflichen Gymnasien als auch bei den Berufskollegs, dass sich viele Bewerber **parallel um einen Ausbildungsplatz** bemühen. Diese ziehen ihre Bewerbung um einen Schulplatz wieder zurück, sobald sie eine Zusage für einen Ausbildungsplatz erhalten haben. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass bei den Bewerberzahlen **alle** Bewerber berücksichtigt werden, also auch diejenigen, die den erforderlichen Notendurchschnitt (**noch**) **nicht** erreicht haben.

Der Vergleich zu den tatsächlichen Schülerzahlen 2012/13 zeigt wie bei den beruflichen Gymnasien, dass es auch bei den Berufskollegs im vergangenen Jahr noch freie Plätze gegeben hat.

Bei den **1-jährigen Berufsfachschulen** liegen die zur Verfügung stehenden Schulplätze von 224 wie auch im vergangenen Jahr noch weit über den aktuellen Bewerberzahlen (72). Dies wird sich jedoch in den nächsten Monaten ändern, da für diese Schulart Bewerbungen bis zum Schuljahresende und darüber hinaus möglich sind.

Mit 502 Bewerbern bei den **2-jährigen Berufsfachschulen** liegen die Anmeldungen über den Schulplätzen (437). Hier ist ebenfalls zu berücksichtigen, dass sich viele Bewerber **parallel um einen Ausbildungsplatz** bemühen oder zunächst eine 1-jährige Berufsfachschule besuchen. 1-jährige Berufsfachschulen können ggf. auf eine spätere Ausbildung angerechnet werden.

Auch bei den 1- und 2-jährigen Berufsfachschulen lagen die tatsächlichen Schülerzahlen 2012/13 unter den zur Verfügung stehenden Schulplätzen.

Die genauen Anmeldezahlen für das Schuljahr 2013/14 können der Anlage entnommen werden.

### **Ausbildungsplätze**

Der demografisch bedingte Rückgang der Schülerzahlen macht sich weiterhin auf dem Ausbildungsmarkt bemerkbar. So stehen die Chancen der Jugendlichen auf einen erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben sehr günstig. Problematisch bleibt die Vermittlung von Jugendlichen, die Lernschwächen oder keinen Schulabschluss haben.

### **Fazit**

Das Angebot an Schulplätzen in den beruflichen Schulen des Landkreises Konstanz ist gut. Engpässe wird es wohl auch im kommenden Schuljahr nicht geben. Im Laufe der nächsten Monate werden vorwiegend im Bereich der Berufskollegs Jugendliche den Schulplatz absagen, wenn sie eine Zusage für einen Ausbildungsplatz erhalten.

Die beruflichen Schulen stehen auch in sehr gutem Kontakt zueinander, sodass in der Regel Ausgleichsmöglichkeiten für die Bewerber gegeben sind und auch genutzt werden.

In der ersten Sitzung des Kultur- und Schulausschusses nach den Sommerferien wird über das Ergebnis berichtet. Im November 2013 liegen die tatsächlichen Schülerzahlen 2013/14 nach der amtlichen Schulstatistik vor, sodass wiederum ein Vergleich zu den Anmeldungen vorgenommen werden kann.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Entfällt.

### **Anlagen**

Anlage 1 - Zusammenstellung Anzahl der Schulplätze/Anzahl der Bewerber 2013/14